

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 12.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22849

Ihre nachbarliche w. gezeichnete freundschaft in freundlichster
 güt. L. erbe, 336
 Halle den 12^{ten} Oct. 1719

Liebe mittheilung nach dem Vorigen & ich setze mich Gott zum Lohn
 Gottes mit einem Buchel an, welches express
 von mir dem vorstehenden götzigen Briefe zu wissen zu thun
 bitte, damit sie Gott mit mir für seine Gutmachtigkeit
 preisen. Dergleichen bitte bei H. Prof. Stelle u. d. d. d.
 für. Leben zu thun, und so es nöthig ist, daß es ohne
 sonst noch bei mir zu thun sei. Wacker u. d. d.
 linden sich Gott lob! bey der wese, u. die kleine Güte sein.
 ob sich über das Land zu sein.

[illegible]

bleiben.
 Da so weit geschrieben, abends $\frac{1}{4}$ nach 6 um 7 Uhr in seinen
 Brief No. 12. W. fante davor. Da Washington sind mir
 besonders lieb. H. Vaucl. setz mir auch geschrieben, daß er
 der Capt. Vaucl. begreißt ganz herzlich mich dan.

Liebes Briefe ein paquet, wenn 5 Leittung
Lingen nebst 8 exemplaren von der 14^{ten} Cont.
mat. das bezieht von der Mission.
H. Galgenstein für das Volk von H. Rath:
Ainsley, durch H. Dr. Verhoffen, oder
sonst immer mit großer Treue zu
sprechen, bitte sie wohl zu beobachten;
morgen über gedachte noch ein paquet
mit kleinen Briefen u. Briefen zu senden,
daß, wenn die Galgenstein nicht ausgeht,
dann jedes miteinander geschickt
werden kann. Von dem das Leben
sich mit dem.

13^{ten} oct. 1774.

Att. Franke

[Signature]